Inhalt

Zur Einführung in den Lernzirkel „Sinfonische Dichtung“		4
Laufzettel zum Lernzirkel		6
Station 1	Sinfonische Dichtung – Tondichtung	7
Station 2	Realismus in der Musik?	8
Station 3a	Ein Kampf für den Glauben: „Die Hunnenschlacht“	9
Station 3b	Bekenntnis zum Christentum: „Die Hunnenschlacht“ von Franz Liszt	11
Station 4	Philosophie nach Noten: „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss	13
Station 5	„Eine Steppenskizze aus Mittelasien“ von Alexander Borodin	16
Station 6	Hexensabbat: „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“ von Modest Mussorgskij	17
Station 7	300 Tonnen musikalische Pathetik: „Pacific 231“ von Arthur Honegger	19
Station 8	Eine Liebeserklärung an die Heimat: „Die Moldau“ von Bedřich Smetana	20
Station 9	Komponisten gesucht!	22
Station 10	Dances Of Death – Tanzpantomime	24
Station 11	Eine kleine Eisenbahn	25
Station 12	Sonnenaufgang in Schottland: „An Orkney Wedding“ von Peter Maxwell Davies	27
Lösungen zu den Pflichtaufgaben		28
Kurzbiografien der Komponisten		31
Bildnachweise		32

VORSCHAU

netzwerk lernen
LOGERT VERLAG

zur Vollversion

Zur Einführung in den Lernzirkel „Sinfonische Dichtung“

Stationenlernen – was ist das?

Zu den Unterrichtsformen, die seit einiger Zeit neu bzw. wieder entdeckt worden sind, gehört das so genannte Stationenlernen (Lernzirkel). Es bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Unterricht und ist deshalb eine Ergänzung zum klassischen Frontalunterricht.
Außer dem Vermitteln von Lerninhalten sind die Eigenschaften Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Kreativität gefragt. Vor allem soll hierbei das eigenständige Lernen gefördert werden, darunter auch die Fähigkeit, sich Informationen aus den entsprechenden Quellen beschaffen zu können.

Stationenlernen bedeutet, dass die Lerninhalte in verschiedenen Stationen aufbereitet sind. Die Schülerinnen und Schüler finden in jeder Station Informationen und Aufgaben vor, ebenso Zusatzmaterialien oder Hinweise, wo diese zu beschaffen sind. Nachdem sie eine Station selbstständig bearbeitet haben, überprüfen sie ihre Ergebnisse mit dem Lösungsblatt, das bei der Lehrkraft bleibt oder an einem Service-Point ausliegt. Der Lernzirkel lässt die verschiedensten Organisationsformen zu. An den Stationen wird in Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit gelernt und geübt.

Was Sie beachten sollten:

• Mein Tipp: Legen Sie am Anfang eine maximale Gruppengröße (2–3) fest, aber zwingen Sie niemanden zur Gruppenarbeit. Es hat sich gezeigt, dass besonders leistungsstarke Schüler dadurch stark gebremst werden und das Interesse an dieser Arbeitsform verlieren.

• Neben einem Pflichtprogramm sind frei wählbare Stationen möglich. Legen Sie die Pflichtstationen je nach Klassenstärke mehrmals aus, um Engpässe zu vermeiden. In der Regel reichen zwei Ausgaben. Jedem Schüler im Team sollte eine Vorlage zur Verfügung stehen. Das Material hält länger, wenn Sie es laminieren. Es genügt eine CD pro Station.

• Es ist empfehlenswert, in der ersten Stunde den Zirkel optisch ansprechend aufzubauen, um Neugier und Motivation zu wecken.

• Nehmen Sie sich Zeit, den Zirkel einzuführen, und klären Sie, dass

- ein Zirkel Freiheiten gewährt, aber keine Freizeit bedeutet.
- Unterhaltung erlaubt ist, sich der Geräuschpegel aber in Grenzen halten muss.
- das Material in ordentlichem Zustand zurückgegeben wird.
- genügend Audiogeräte, entsprechende Medien und Instrumente zur Verfügung stehen
- Sie eventuell einen zusätzlichen Raum für praktische Aufgaben zur Verfügung haben.
- für einen reibungslosen Auf- und Abbau der Stationen bei Stundenbeginn bzw. -ende gesorgt wird.
- der Laufzettel als Nachweis für die erarbeiteten Stationen dient (Datum eintragen!) und auf dieser Basis abgefragt werden kann.
- Informationen und Aufgaben jeder Station genau und in der entsprechenden Reihenfolge zu lesen sind.
- der Zirkel innerhalb eines bestimmten, vorgegebenen Zeitraums zu schaffen ist.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Die Notenfrage

Gegen die Verwendung der Unterrichtsform Stationenlernen wird gelegentlich eingewandt, dass keine Leistungserhebung möglich ist, was im Musikunterricht, wo meistens nur eine bis zwei Wochenstunden zur Verfügung stehen, Schwierigkeiten bereiten könnte. Ein Gegenargument: Ein Schüler darf über die Inhalte der letzten Unterrichtsstunde (in diesem Fall der bearbeiteten Stationen) ausgefragt werden, allerdings nicht vor der ganzen Gruppe, sondern in einem Zwiegespräch beim Lehrerpult, was viele Schüler als sehr angenehm empfinden. Bei dieser Gelegenheit ist es ratsam, den Laufzettel und die Aufzeichnungen zu kontrollieren. Falls Sie nicht gerade als wandelndes Lexikon gefragt sind oder sonst Hilfestellungen leisten, können Sie auf diese Weise in einer Unterrichtsstunde sogar mehrere Schüler abfragen. Es spricht auch nichts dagegen, nach einer vertiefenden bzw. ergänzenden Wiederholungsstunde im Klassenplenum eine Stegreifaufgabe zu stellen.

Lernzirkel „Sinfonische Dichtung“

Der Lernzirkel „Sinfonische Dichtung“ ist für die 9./10. Klasse und für die Sekundarstufe II gedacht. Die Länge des Zirkels bestimmen Sie selbst, indem Sie die Stationen nach Ihren Vorstellungen kombinieren. Beachten Sie bitte, dass die Stationen 1 und 2 allgemeine Informationen zum Thema beinhalten und deswegen immer zum Pflichtprogramm gehören. Die Stationen 3a und 3b beziehen sich inhaltlich aufeinander und sind in der Reihenfolge a, dann b zu bearbeiten. Die einzelnen Stationen sind in sich geschlossene Einheiten, sodass mit jeder beliebigen Station begonnen werden kann.

Bei der Auswahl der Werkbeispiele war mir daran gelegen, zum einen die Vielfalt der Gattung „Sinfonische Dichtung“ bezüglich der Programminhalte und ihrer Verarbeitung zu zeigen, zum anderen auf die gemeinsame kulturelle Erscheinung einer Epoche hinzuweisen. Deswegen sind jeweils einzelne Aspekte der Werke ausgewählt. Die detaillierte Bearbeitung eines Werkes hätte allein einen ganzen Zirkel in Anspruch genommen. Die Gattung „Sinfonische Dichtung“ setzt intensives Hören voraus, das in Zirkelarbeit nicht immer leicht zu gewähren ist. Ich rate Ihnen, eine ruhige Hörecke einzurichten, wenn Sie die räumlichen Möglichkeiten haben.

Die Station 8 (Lernen durch Lehren) ist eine beliebte Station. Die Schüler freuen sich sehr darauf, ihre Mitschüler unterrichten zu dürfen. Diese Station nimmt aber sehr viel Zeit in Anspruch, da ein Team nur mit bester Vorbereitung in den Unterricht geschickt werden sollte, um eine positive Erfahrung zu gewährleisten. Für die Gestaltung und Umsetzung der Wahlpflichtstationen muss genügend Zeit zur Verfügung gestellt werden, damit sich die Schüler in Ruhe den praktischen Aufgaben widmen können. Sehr positiv wird von den Schülern aufgenommen, wenn sie die Möglichkeit erhalten, das Ergebnis ihrer bearbeiteten Wahlstation vorzutragen. Das kann entweder am Ende jeder Unterrichtseinheit geschehen oder in einer eigens dafür vorgesehenen Stunde. Die Station 12 ist eine Hörstation zum Kennenlernen eines relativ neuen Werkes. Es sind keine Aufgaben vorgesehen, obwohl sich der Vergleich bezüglich der Darstellung des Sonnenaufgangs zwischen „Also sprach Zarathustra“ und „An Orkney Wedding“ anbietet.

Im Anhang finden Sie Kurzbiografien zu den Komponisten, die Sie als ergänzende Information am Service-Point auslegen können. Als Zusatzmaterialien empfehle ich Friedrich Nietzsches „Also sprach Zarathustra“.

Zum Schluss noch ein kleiner Tipp: Das Material des Zirkels eignet sich auch für den Frontalunterricht. Kombinieren Sie dafür die Pflichtstationen mit einer geeigneten Wahlstation.

Viel Spaß und Erfolg beim Lehren und Lernen!

Heidi Thum-Gabler

VORSCHAU

netzwerk lernen
LOGERT VERLAG

zur Vollversion

Station 10

Dances Of Death – Tanzpantomime

Die Bands „Mekong Delta“ und „Stern Combo Meissen“ haben „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“ von Modest Mussorgskij entsprechend ihrer Stilrichtung bearbeitet. In beiden Versionen finden sich Motive und Themen des Originals. Auch inhaltlich halten sich beide Bands an die klassische Vorlage.

Mekong Delta (H 29) startete 1985 als Studio-Projekt, die Mitglieder traten anfangs nur unter Pseudonymen auf. In ihren Alben zeigt die deutsche Band eine Mischung aus Speed- und Progressiv-Metal. Ihre Spezialität ist das Covern klassischer Musik.

Stern Combo Meissen (H 30) ist die dienstälteste Rockband Deutschlands. Sie wurde 1964 in der ehemaligen DDR gegründet und entwickelte sich bald zu einer „Artrockband“, die nach dem Vorbild von „Emerson Lake & Palmer“ klassische Elemente in ihre Stücke einbrachte.

VORSCHAU

Aufgabe

Wählen Sie eines der beiden Musikstücke aus und entwerfen Sie eine zur Musik passende Tanzpantomime, die das inhaltliche Geschehen veranschaulicht. Sie hören jeweils das Ende der Sabbatfeier, den Beginn des Morgens und mit ihm die Vertreibung der Geister. Eine Tanzpantomime verbindet schauspielerische und tänzerische Elemente.

Mekong Delta (CD-Cover)

Stern Combo Meissen

netzwerk lernen
zur Vollversion

Station 11

Eine kleine Eisenbahn

Das folgende Spielstück für Perkussionsinstrumente ahmt das Beschleunigen einer Dampflok nach. Entsprechend Honeggers „Pacific 231“ verkürzen sich die Notenwerte kontinuierlich.

Aufgaben

a) Ein Teammitglied übernimmt zunächst das Metrum (Viertel = MM 96)
b) Üben Sie zum Metrum die Rhythmen in zwei Gruppen.
c) Spielen Sie dann das ganze Stück mit Bodypercussion oder Rhythmusinstrumenten Ihrer Wahl.
d) Sie können anschließend jeder Zeile ein neues Grundtempo zuordnen, verlangsamen Sie das Metrum von MM 96 auf MM 84. So verzögert sich die Beschleunigung.
e) Spielen Sie dann im gleich bleibenden Tempo das Stück von hinten nach vorne, sodass Ihre „Rhythmusmaschine“ zum Stillstand kommt.

VORSCHAU

netzwerk lernen
LOGERT VERLAG
zur Vollversion

Hörbeispiele

H 1	The Fall Of The House Of Usher | A. Powell, A. Parsons, E. Woolfson | The Alan Parsons Projekt | Polygram	1:39
H 2	Karneval der Tiere | Camille Saint-Saens | M. Argerich, N. Freie, G. Kremer, I. van Keulen, T. Zimmermann, M. Maisky, G. Hörtnagel, I. Grafanauer, E. Brunner, M. Steckeler, E. Salmen-Weber | Philips	0:49
H 3	Die kleine Eisenbahn von Caipirá | Heitor Villa-Labos | Orchestre National de la Radiodifussion Francais, Ltg.: H. Villa-Lobos | EMI Classics	1:15
H 4	Eine Alpensinfonie | Richard Strauss | Minnesota Orchestra, Ltg.: E. de Waart | Virgini Classics	0:47
H 5	Babar, die Geschichte vom kleinen Elefanten | Francis Poulenc | Orchestre de l'Opèra Lyon, Ltg.: K. Nagano | Erato	1:04
H 6	Die Hunnenschlacht | Franz Liszt | Budapest Symphony Orchestra, Ltg.: Àrpád Joó | Brillant Classics	0:35
H 7	Die Hunnenschlacht | Franz Liszt | Budapest Symphony Orchestra, Ltg.: Àrpád Joó | Brillant Classics	0:34
H 8	Die Hunnenschlacht | Franz Liszt | Budapest Symphony Orchestra, Ltg.: Àrpád Joó | Brillant Classics	1:11
H 9	Die Hunnenschlacht | Franz Liszt | Budapest Symphony Orchestra, Ltg.: Àrpád Joó | Brillant Classics | 2:09	
H 10	Also sprach Zarathustra | Richard Strauss | Berliner Philharmoniker, Ltg.: Herbert von Karajan | Deutsche Grammophon	1:40
H 11	Eine Steppenskizze aus Mittelasien | Alexander Borodin | Slovac Philharmonic, Ltg.: Daviel Nazareth | Naxos	0:12
H 12	Eine Steppenskizze aus Mittelasien | Alexander Borodin | Slovac Philharmonic, Ltg.: Daviel Nazareth | Naxos	0:45
H 13	Eine Steppenskizze aus Mittelasien | Alexander Borodin | Slovac Philharmonic, Ltg.: Daviel Nazareth | Naxos	0:28
H 14	Eine Steppenskizze aus Mittelasien | Alexander Borodin | Slovac Philharmonic, Ltg.: Daviel Nazareth | Naxos	0:54
H 15	Eine Steppenskizze aus Mittelasien | Alexander Borodin | Slovac Philharmonic, Ltg.: Daviel Nazareth | Naxos	8:05
H 16	Eine Nacht auf dem kahlen Berge | Modest Mussorgskij | Orchestre symphonique de Montrèal, Ltg.: Charles Dutoit | Decca	1:15
H 17	Eine Nacht auf dem kahlen Berge | Modest Mussorgskij | Orchestre symphonique de Montrèal, Ltg.: Charles Dutoit | Decca	0:41
H 18	Eine Nacht auf dem kahlen Berge | Modest Mussorgskij | Orchestre symphonique de Montrèal, Ltg.: Charles Dutoit | Decca	1:56
H 19	Pacific 231 | Arthur Honegger | Orchestre du Capitole de Toulouse, Ltg.: Michel Plasson | EMI	1:42
H 20	Pacific 231 | Arthur Honegger | Orchestre du Capitole de Toulouse, Ltg.: Michel Plasson | EMI	0:38
H 21	Die Moldau | Bedrich Smetana | London Symphony Orchestra, Ltg.: Alfred Scholz | Classica D'Óra	0:56
H 22	Die Moldau | Bedrich Smetana | London Symphony Orchestra, Ltg.: Alfred Scholz | Classica D'Óra	1:18
H 23	Die Moldau | Bedrich Smetana | London Symphony Orchestra, Ltg.: Alfred Scholz | Classica D'Óra	0:47
H 24	Die Moldau | Bedrich Smetana | London Symphony Orchestra, Ltg.: Alfred Scholz | Classica D'Óra	0:57
H 25	Die Moldau | Bedrich Smetana | London Symphony Orchestra, Ltg.: Alfred Scholz | Classica D'Óra	1:27
H 26	Die Moldau | Bedrich Smetana | London Symphony Orchestra, Ltg.: Alfred Scholz | Classica D'Óra	0:58
H 27	Die Moldau | Bedrich Smetana | London Symphony Orchestra, Ltg.: Alfred Scholz | Classica D'Óra	1:18
H 28	Die Moldau | Bedrich Smetana | London Symphony Orchestra, Ltg.: Alfred Scholz | Classica D'Óra	2:11
H 29	Night On A Bare Mountain | Mekong Delta | Neufassung & Text: Björn Eklund und Dough Lee | Zardos Music	3:33
H 30	Eine Nacht auf dem kahlen Berge | Stern Combo Meissen | Neufassung & Text: Thomas Kurzhals und Norbert Jäger | Amiga	3:25
H 31	An Orkney Wedding | Peter Maxwell Davies | Scottish Chamber Orchestra, Ltg.: Sir P. M. Davies | DKP	2:02

VORSCHAU

netzwerk lernen
LUGERT VERLAG

zur Vollversion